



Rückblick auf das erste Halbjahr 2018

Animal Respect e.V.



Tierschutz-Nachwuchs PATRICIA in Spanien mit Ziege MACARENA:
Vom Hirten verstoßen, lebt Ziege MACARENA nun im Tierheim der REFUGIADOS.

Gutes tun ist leichter, wenn VIELE helfen!

03	Vorwort
04	Befreiung ehemaliger „Zirkus“TIERE
06	Beschlagnahmungen
07	Verurteilungen
08	Kastrationen von Tieren armer Menschen
10	Plakatwand-Aktion
12	Tierheimtiere suchen Paten
13	Antrag auf eine Tierpatenschaft
14	Antrag auf eine Fördermitgliedschaft
16	Futterlieferungen nach Italien und Spanien
19	Waschmaschinen
20	Weitere Kastrationen
22	Operationen und Behandlungen
24	Unterstützung für Projektpartnerin LIBRADA
26	Kampf den Parasiten
27	So können Sie helfen
28	Animal Respect T-Shirts

Liebe Tierfreunde, Mitglieder, Tierpaten und Spender von Animal Respect e.V.,

die Herausforderungen an unseren Verein im ersten Halbjahr 2018 waren wieder einmal enorm. Kastrationen, Operationen, Futterlieferungen und besondere Notfälle. Es werden mehr statt weniger, insbesondere weil sich andere Vereine zurückziehen.

Wir wollen im Tierschutz in größeren Maßstäben denken und helfen. Aus dieser Motivation heraus entwickelte sich die Idee, in Südspanien drei richtig große Plakatwände wirkungsvoll aufzustellen. Hierzu mehr auf den Seiten 10 und 11.

Impressum

Herausgeber

Animal Respect e.V.
Von-Kahr-Str. 36 | 80997 München
Tel. 089 357 89639 | Fax: 089 354 35 42 | info@animal-respect.com

Redaktion: Elke Pichler, Susanne Ebenberger
Layout: Stephanie Haase | www.eap-media.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Alle Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Vereins Animal Respect e.V.
Alle Bildrechte liegen beim Verein Animal Respect e.V. bzw. dem jeweiligen Fotografen.

Erschienen: Juli 2018



Ob bei den Plakatwänden, den Kastrationen, den Operationen oder den Futterlieferungen: **Ohne Ihre Unterstützung geht es nicht. Bitte helfen Sie uns zu helfen!**

Herzlichst,
Ihre

Elke Pichler

Befreiung ehemaliger „Zirkus“TIERE

GIOVANNI, SILAS und KENI

Unsere Unterstützung von TierRechtsAnwältin RAQUEL in Spanien erweist sich als sehr erfolgreich. Wir können durch RAQUEL vielen Tieren vor Ort helfen und beeinflussen deren Lebensbedingungen nachhaltig und positiv. RAQUEL hat maßgeblich an den Auftrittsverboten von Wildtieren in Zirkussen in mehreren spanischen Provinzen mitgewirkt. Diese positive und wegweisende Änderung im spanischen Tierschutzgesetz hat aber zur Folge, dass die Wildtiere nun zum „Ballast“ für die Zirkus-Betriebe werden.



Die Tiere noch im Zirkuskäfig



Lebenslang hinter Gittern – KENIS Urteil wurde aufgehoben



Löwe GIOVANNI bereits im Umsetz-Käfig von PRIMADOMUS

Zwei Löwen (GIOVANNI und SILAS) und ein Tiger (KENI) waren die letzten Monate im Zirkus nur noch in ihrem Transportkäfig eingesperrt, was Verhaltensauffälligkeiten wie z. B. das stressbedingte Beißen ihrer eigenen Schwänze zur Folge hatte. Sie waren unterernährt, vegetierten in ihrem Kot und Urin dahin und konnten sich vor Schwäche kaum noch auf den Beinen halten (Muskelabbau). Nach ihrer Rettung wurden sie vom Lebenshof PRIMADOMUS bei Alicante aufgenommen und erholen sich dort sehr gut.



Der betäubte Löwe SILAS wird befreit



RAQUEL musste eine Menge Dokumente vorbereiten

RAQUEL entdeckte bei ihren zahlreichen Nachforschungen und Begehungen dieses Zirkusgeländes u.a einen bis aufs Skelett abgemagerten Ochsen. Sie rettete nicht nur sein Leben, sondern auch das von einer Ziege, einem Hängebauchschwein, einem Pony und einem Esel.

PARDO

Ebenso „gewichtig“ war PARDOs Rettung. RAQUEL erfuhr vom Schicksal des ca. 200 Kilo schweren Braunbären, der schon als Baby in der Ukraine seiner Mutter entrissen und auf Zirkuskunststücke trainiert wurde, bis er nun „ausgedient“ hatte.



PARDOs Leben bisher – unmittelbar vor seiner Reise ins Glück!

19 Jahre musste er in einem kleinen Anhänger am Wohnmobil seiner Halter, einem Artistenehepaar, durch Europa reisen. Für RAQUEL begann ein Wettlauf mit der Zeit und ein wahrer Papierkrieg mit den Behörden, denn PARDO drohte die Euthanasie. Das Damoklesschwert wurde von PARDO erst abgewandt, als der BÄRENPAK WORBIS auf unseren Hilferuf gleich sehr offen und unkompliziert reagierte. Der BÄRENPAK WORBIS sicherte den spanischen Behörden eidesstattlich die Übernahme von PARDO nach Deutschland zu und holte den Bären sogar selbst in Spanien ab.

Unser herzlicher Dank gilt dem gesamten BÄRENPAK-Team und besonders Herrn Schmiedel, Herrn Nonnenmacher und Frau Zandt für ihren großartigen Einsatz!

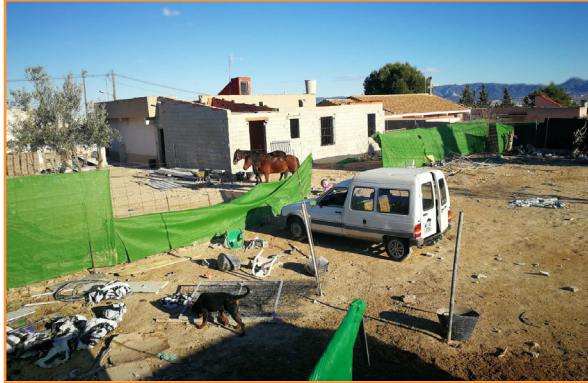
Stiftung für Bären

Kreditinstitut: Volksbank Eichsfeld
IBAN: DE 98 2606 1291 0024 3743 00
BIC: GENODEF1DUD



Endlich fällt die Last der vergangenen Wochen und Monate von RAQUEL ab

Beschlagnahmen



Beschlagnahme von zwei verwahrlosten Pferden und fünf Hunden bei Murcia

RAQUEL erwirkte vor Gericht und mit Hilfe eines 15-köpfigen Polizeiaufgebots die Rettung dieser Tiere aus einer grauenvollen Haltung. Die Tiere wurden von Tierschutzorganisationen aufgenommen und gesund gepflegt. Der Fall ist noch nicht abgeschlossen, ein Urteil gegen den Tierquäler steht noch aus.

Beschlagnahme von drei Junghunden Nähe Murcia

Bei einem von RAQUELs Kursen für die spanische Polizei meldete sich ein junger Beamter, der ganz akut Hilfe brauchte, um schnellstmöglich und legal drei junge Hunde retten zu können. Sie wurden von ihrem Besitzer in der Toilette eines verlassenen Hauses eingesperrt und zurückgelassen. Ohne Futter, Wasser und kniehoch in ihrem eigenen Kot stehend.



Die drei Hunde nach ihrer Rettung.

RAQUEL nahm diesen Fall gleich im noch laufenden Kurs auf und ging die notwendigen Schritte für eine juristisch einwandfrei formulierte Anzeige mit allen anwesenden Polizisten durch. Sie erwirkte am Tag nach dem Kurs die richterliche Beschlagnahme. In Begleitung des engagierten Polizisten und der Feuerwehr wurden das Haus und die Toilettentüre legal aufgebrochen, um die Tiere zu befreien. Wir übernahmen die Pensionskosten der drei Hunde, bis sie letztlich in England adoptiert wurden. Der Fall ist noch offen, ein Urteil steht noch aus.

Verurteilungen

Beispielloses Urteil für Tierquäler im Westen Spaniens!

Noch nie zuvor hat ein Richter JEDES EINZELNE gestorbene Tier eines angeklagten Tierquälers als gesonderten juristischen Fall zugelassen und als Einzelschicksal behandelt und entsprechend verhandelt. In diesem Fall waren es zehn qualvoll verstorbene Pferde, Maultiere und Esel. Die restlichen zehn überlebenden Tiere waren in katastrophaler physischer und psychischer Verfassung. Sie wurden von verschiedenen spanischen Tierschutzorganisationen übernommen. Der Besitzer wurde zu fünfeinhalb Jahren Gefängnis und 15 Jahren Halteverbot von Tieren verurteilt.



Alle geretteten Tiere waren stark unterernährt und schwach.

RAQUEL wird künftig in spanischen Kinos bei Filmvorführungen im Vorspann zu sehen sein. Und erreicht damit ein großes Publikum! Hierzu wurde ein dreiminütiges Interview mit ihr aufgenommen. Darin fragen die Interviewer RAQUEL tatsächlich, ob es wahr sei, wenn erzählt würde, dass in spanischen Perreras Hunde getötet werden ... RAQUEL wird auch in Zukunft noch viel Aufklärungsarbeit zu leisten haben!

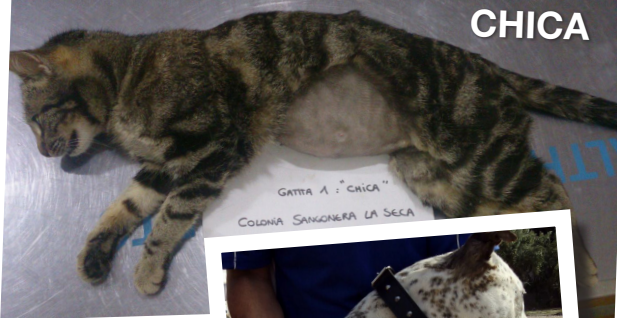


CAPUCHINA



Kastrationen von Tieren armer Menschen

CHICA



NIEVE



ORANE



Durch RAQUEL erfahren wir auch von vielen armen Menschen, die Tiere füttern, aber nicht für deren Kastrationen aufkommen können. Es handelt sich u.a. um Senioren mit Mindestrente oder Leute, die in nicht mehr fahrtauglichen Wohnwagen ohne Strom und fließend Wasser am Rande von Siedlungen hausen. Wir können zwar finanziell durch die Übernahme der Kastrationskosten und mit Antiparasitika helfen – aber der Transport der Tiere zu den Tierärzten und zurück muss leider von der sowieso schon vielbeschäftigten TierRechts-Anwältin RAQUEL übernommen werden.

PELUCHE



KIRA
Kastration und
Nabelbruch OP



SABA



PEPE
und
SAMI



NEGRITA



RAQUEL
mit **YACO**
und **LARA**



BONITA nach
der Kastration



SALMA

Alle Tiere bekamen
auch Pipetten gegen
Flöhe und Zecken

Plakatwand-Aktion: drei Plakatwände in zwei Städten

TierRechtsAnwältin RAQUEL schult in ihren Seminaren die spanische Polizei, Staatsanwälte und Richter bzgl. des geltenden Tierschutzgesetzes – aber auch die Bevölkerung muss dringend sensibilisiert werden! Für viele ist Tierquälerei, die Vernachlässigung und das Aussetzen von Tieren noch immer ein Kavaliersdelikt. Sie wissen nicht, dass es Straftaten sind, die angezeigt und geahndet werden können!

An diese Menschen möchten wir uns mit unserer großen Plakatwand-Aktion richten. An drei stark frequentierten Orten (den Autobahnausfahrten zu den drei größten Gewerbeparks in Cartagena und der Provinzhauptstadt Murcia) stehen unsere riesigen Plakatwände (8m x 3m) und übermitteln unsere Botschaften (sinngemäß übersetzt):

„Sei mutig und schau nicht weg. Zeige Tierquälerei und Vernachlässigung an, denn es ist eine Straftat!“



„Aussetzen/Vernachlässigung von Tieren ist eine Straftat! Kastrationen sind die einzige Option.“



Unsere spanischen Freunde, die an dem Plakat mitgewirkt haben, posieren an der Zufahrt zum Gewerbepark mit mehr als 100 Geschäften in Cartagena.

Im Gegensatz zu unseren ganzjährigen Kastrationsaktionen, die wir auch weiterhin durchführen werden, lässt sich der Erfolg der Plakatwände nicht in Zahlen messen. Wir sind aber überzeugt davon, dass wir mit den Plakatwänden viel mehr Tieren helfen können!

Im besten Fall werden unerwünschte Tiere gar nicht erst gezeugt und werden somit auch nicht ausgesetzt oder vernachlässigt. Zudem besteht so die Möglichkeit, dass die Polizei künftig verstärkt Hinweise über Tierquälerei von der Bevölkerung bekommt, denen sie dann nachgehen kann.

Es würde uns sehr freuen, wenn das Plakatwand-Projekt auch andere in Süd- und Osteuropa tätige Vereine ansprechen und zu einer Nachahmung animieren würde!

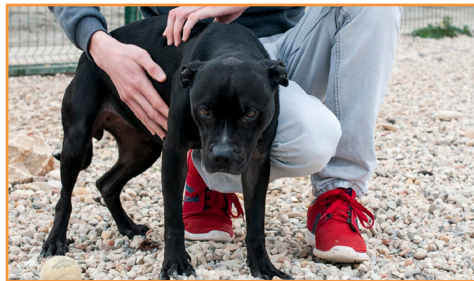
Wir konnten die drei Plakatwände durch einen erfolgreichen Spendenaufruf finanzieren.

Herzlichen Dank an alle Einzelspender und das „Bündnis bayerischer Tierrechtsorganisationen“ (BBT)!

Tierheimtiere suchen Paten!

Eine Patenschaft ist für Tierheime eine wichtige Alternative zur Adoption. Sie sichert die Versorgung des gewählten Patentieres und letztlich auch den Erhalt des Tierheims. Meistens sind es kranke, ältere oder traumatisierte Tiere, die geringe Adoptionschancen haben und als Langzeit-Insassen das Tierheim finanziell belasten.

Werden Sie Patin/Pate und sichern Sie dadurch die Zukunft Ihres Patentieres und seines Tierheims EL COBIJO in Südspanien ab!



BRUMA wurde ausgesetzt und in kritischem Zustand gefunden. Das bisschen Futter, das man ihr gab, war minderwertigst und hat sie krank gemacht. Sie braucht nun ein spezielles Magen-Darm-Diätfutter und eine Therapie gegen ihr Trauma vor Leinen. Rassebedingt ist sie kaum vermittelbar.



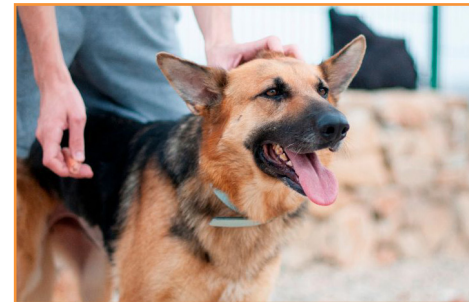
CHOLO wurde aus familiären Gründen abgeschoben. Aber sein Leben mit der Familie kann auch nicht schön gewesen sein, denn CHOLO kannte weder Streicheleinheiten noch Spielen oder Kontakt zu anderen Hunden. Leider wird der hübsche Hundemann im Tierheim immer übersehen und er muss noch länger auf sein Glück warten.



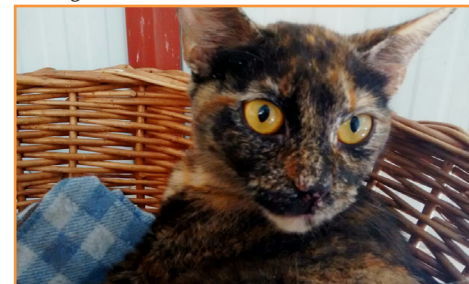
CAREY lebte gut versorgt auf einer Finca. Altersbedingt musste die Besitzerin das Anwesen verkaufen und viele der Katzen ins Tierheim abgeben. Die schüchterne CAREY muss sich erst noch an ihre neue Umgebung und die fremden Menschen gewöhnen.



SKY kam buchstäblich ins Tierheim geflogen, da sie über den hohen Zaun geworfen wurde. Kaum hatte sie sich von diesem Schock erholt, wurde Blut im Stuhl festgestellt und die häufig tödliche Diagnose lautete: Parvovirose! Dank schneller Behandlung hat SKY überlebt. Als Listenhund ist SKY kaum vermittelbar.



ELISA fristete als Wachhund ein trauriges und einsames Dasein auf einem eingezäunten Feld. Sie bekam alle zwei Wochen das Nötigste zum Überleben vorbeigebracht. Und letztlich wurde man ihrer überdrüssig und schob sie ins Tierheim El Cobijo ab. ELISA wird wahrscheinlich rassebedingt ein Dauerbewohner bleiben.



INDRA wurde über den Tierheimzaun geworfen und so landete das schüchterne Katzenmädchen in El Cobijo. Sie hat Angst vor fremden Menschen und braucht viel Zeit zum Eingewöhnen in der neuen Umgebung. INDRA wird wahrscheinlich noch etwas länger auf ein Zuhause warten müssen.



CLEO muss Schlimmes erlebt haben, denn sie lässt auch nach vielen Jahren im Tierheim El Cobijo keine Berührungen durch Menschen zu. Trotzdem genießt sie den Schutz und die gute Versorgung im Tierheim. Sie wird wohl ihr ganzes Leben dort verbringen ...



GALA wurde im Zentrum von Murcia verzweifelt umherirrend gefunden und trotz intensiver Suche hat sich ihr ehemaliger Besitzer nie mehr gemeldet. Nun lebt sie im Tierheim und wird wohl für immer dort bleiben müssen, denn rassebedingt ist eine Vermittlung fast ausgeschlossen.



LUNA wurde ausgesetzt gefunden und nach El Cobijo gebracht. Sie kam anfangs mit dem Leben im Tierheim nicht zurecht, aber hat sich gut eingewöhnt. Bei LUNA wurde kürzlich eine Autoimmun-Erkrankung festgestellt und sie wird lebenslang ein spezielles Diätfutter benötigen.



COCO wurde auf der Straße ausgesetzt gefunden und nach kurzer Zeit bei einer Pflege-Familie ins Tierheim El Cobijo gebracht. Leider werden schwarze Katzen häufig immer noch aus Gründen des Aberglaubens nicht adoptiert und warten vergebens auf eine Familie.



Animal Respect e.V. Antrag auf eine Tierpatenschaft

Ja, ich möchte eine Patenschaft für den Hund/die Katze übernehmen.

Name, Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Die Patenschaft soll am _____ beginnen.

Sie wird:

☐ monatlich ☐ vierteljährlich ☐ halbjährlich ☐ jährlich in Höhe von _____ bezahlt.

Geschenk-Patenschaft

- ☐ Die Patenschaft für das Tier _____ ist ein Geschenk für _____
☐ Ich wünsche eine Patenschafts-Urkunde mit Foto des Tieres an meine Adresse/an die Adresse der beschenkten Person (nicht zutreffendes bitte durchstreichen).

Die Patenschaft soll nach der Vermittlung oder dem Tod des Tieres

- ☐ auf ein anderes Tier meiner Wahl übergehen
☐ erlöschen

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mein Name als Pate veröffentlicht wird.

Zahlung per Dauerauftrag:

Bitte überweisen Sie per Dauerauftrag den Mindestbetrag von 20,00 € für einen Hund bzw. 10,00 € für eine Katze monatlich auf unser Vereinskonto:

Animal Respect e.V.

IBAN DE24 7009 1500 0001 5132 81

BIC GENODEF1DCA

Verwendungszweck: Patenschaft Hund bzw. Katze + „Name des Tieres“

Ort, Datum Unterschrift

Für Spenden und Mitgliedsbeiträge bis 200,- € erkennt das Finanzamt Ihren Kontoauszug als Spendenbeleg an. Falls Ihr Betrag 200,- € übersteigt, werden wir Ihnen im Januar/Februar eines jeden Jahres automatisch eine Spendenquittung zukommen lassen.

Schicken Sie den Patenschaftsantrag bitte per Brief an den Vereinssitz oder per Fax an 089-354 35 42.



Animal Respect e.V. Fördermitgliedschaft

Ich möchte **Animal Respect e.V.** als Fördermitglied unterstützen.

Meine Mitgliedschaft kann jederzeit beendet werden.

Mein monatlicher Förderbeitrag

☐ 50 € ☐ 20 € ☐ 15 € ☐ 10 € ☐ 5 € ☐ _____ (eigene Angabe)

Beitrag in Worten: _____

Zahlungsweise ☐ monatlich ☐ aufsummiert als Jahresbeitrag

Persönliche Daten

Name, Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

E-Mail

Hiermit ermächtige ich den Verein Animal Respect e.V. den Beitrag von meinem Konto einzuziehen:

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Geldinstitut

Mitgliedsbeiträge sind Zuwendungen im Sinne des § 10 b des Einkommensteuergesetzes die zur Förderung gemeinnütziger Zwecke verwendet werden. Ihr Kontoauszug dient somit als Spendenbescheinigung.

Ort, Datum Unterschrift

Schicken Sie den Antrag bitte per Brief an den Vereinssitz oder per Fax an 089-354 35 42.



**Unsere Futterlieferungen
nach Italien und Spanien!**



Im ersten Halbjahr 2018
konnten wir über
13 Tonnen Futter und
Tierzubehör verschicken.



CATESSY-Lieferungen

Im Winter ist der Futterbedarf der Tiere erfahrungsgemäß höher und da es dieses Jahr z.B. in Neapel und in Murcia sogar schneite, haben wir im Februar einige unserer Projektpartner in Spanien und Italien mit einer extra Futterlieferung unterstützt.



Unsere Projektpartner freuten sich sehr über die mehr als 2.000 Dosen zusätzliches Futter (je 400 g) für ihre Schützlinge in den Tierheimen und für die Katzen in den von ihnen betreuten Kolonien.

**Waschmaschinen für STEFANIA und DARIO**

Waschmaschinen sind in allen Tierheimen und Auffangstationen eine unverzichtbare Ausstattung, um Sauberkeit und Hygiene für Mensch und Tier zu gewährleisten.



Für STEFANIA finanzierte ANIMAL RESPECT e.V. eine neue Waschmaschine und DARIO bekam von unserer Freundin RENATE ein neuwertiges Gerät geschenkt.



PERLA



MAPACHE

Angelockt vom Hundefutter siedelten sich nach und nach einige Katzen an der Futterstelle der „Vergessenen Hunde von Molinos Marfagones“ an (wir berichteten über diese Hunde im letzten Heft).

LAURA vom Verein REFUGIADOS konnte dort durch unsere Kostenübernahme mittlerweile alle Katzen kastrieren lassen. Außerdem versorgen wir die kleine Kolonie mit Floh- und Zeckenschutz und die Katzen werden regelmäßig entwurmt.



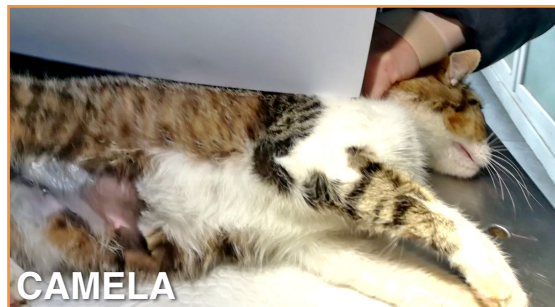
MANCHAS



Vet AMPARO
mit unserer
Nahtmaterial-
Spende



CHARITO



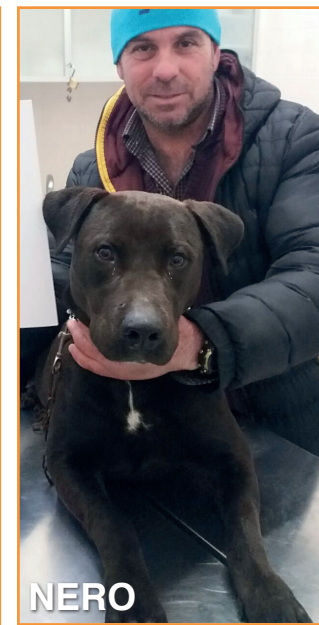
CAMELA



GIANNA



ELKE



NERO

Die Kastration der Tiere ist einer unserer Schwerpunkte für nachhaltigen Tierschutz. Deshalb unterstützen wir unsere spanischen und italienischen Projektpartner hierbei nach Kräften. Sowohl in den betreuten Katzenkolonien als auch in deren Auffangstationen.

Vermittlungen finden nur mit kastrierten Tieren statt, vorausgesetzt sie sind alt genug.



PITUFO



Operationen und Behandlungen

Wir helfen unseren Projektpartnern auch, wenn sie mit der Finanzierung von Operations-, Pflege- und Behandlungskosten überfordert sind. Denn ohne diese notwendigen Eingriffe wären viele Tiere bereits nicht mehr am Leben oder würden dauerhaft unter starken Schmerzen leiden. Nachfolgend einige Beispiele:



PIPPY bekam täglich Infusionen, um den durchfallbedingten Flüssigkeitsverlust auszugleichen. Dazu Interferone und ein Antibiotikum.

PIPPY vegetierte auf einem Hausdach in Pompei, bis der Besitzer den kleinen Rüden – von der Polizei dazu aufgefordert – MENA und MAURILIO übergab. Unmittelbar nach seinem Einzug in die Auffangstation erkrankte der ungeimpfte Rüde mit dem schwachen Immunsystem an der hoch ansteckenden, akut verlaufenden und meist tödlich endenden Infektionskrankheit Parvovirose.



Auch die Hündinnen BELLA und BIMBA (kamen zudem mit Räude in die Auffangstation) sowie MEMOLE erkrankten an Parvovirose.

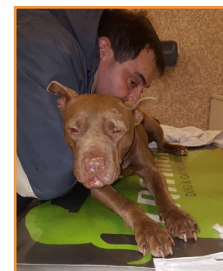


Dank all dieser Maßnahmen und dem unermüdlichen Einsatz unserer italienischen Freunde haben PIPPY, BIMBA, BELLA und MEMOLE die Krankheit überlebt!

Operationen und Behandlungen



Geradmal einen Monat alt war das Katzenkind **PULGACITA**, als sie mit hohem Fieber und einem gebrochenen Schwanz auf der Straße gefunden wurde. Bei unserer Projektpartnerin FRANCESCA fand sie Unterschlupf und wurde dort gesundgepflegt. Leider bleibt die Kleine für immer inkontinent. Bei PULGACITAS Kastration musste auch der Schwanz amputiert werden, um weiteren Verletzungen vorzubeugen.



KIRA ist eine besonders arme Hündin. ADA und DARIO fanden sie an einer Mülldeponie, wo sie nach Futter suchte. Sie war stark abgemagert und der ganze Körper der Pitbull-Hündin von Narben übersät. In der Obhut der Tierschützer wurde eine Herzwurm-Erkrankung festgestellt. Noch während der Therapie bekam KIRA eine akute eitrige Entzündung der Gebärmutter, die ohne Notoperation zu einem Zerreißen des Organs in der Bauchhöhle und zu KIRAs sicherem Tod geführt hätte.

Bei **LUNA** aus dem Tierheim EL COBIJO wurde in einem Speziallabor anhand von Kotproben und einer Darmspiegelung mit Gewebeentnahme eine chronische Magen-Darm-Entzündung festgestellt, welche wohl auf eine Autoimmun-Erkrankung zurückzuführen ist. Momentan bekommt sie Spezialfutter und Kortison, um die Entzündung zu lindern. Wahrscheinlich wird LUNA ihr Leben lang ein Diätfutter mit leicht verdaulichem Protein benötigen. Diese zusätzliche finanzielle Belastung sowie die krankheitsbedingt reduzierte Chance auf eine Vermittlung machen LUNA zu unserer dringendsten Kandidatin für eine Tier-Patenschaft!



SCATCAT war ein Neuzugang an einer der vom RIFUGIO MAU betreuten Katzenkolonien im Süden Neapels. Er hatte ein deformiertes Vorderbein und somit war unseren Tierschutz-Kollegen klar, dass er auf der Straße keine Überlebenschance hat. Der Fachtierarzt stellte eine Lähmung des Speichennervs fest und operierte SCATCAT in der Hoffnung, das Bein retten zu können. Letztlich musste es aber amputiert werden.

Unterstützung für Projektpartnerin LIBRADA

Die Auffangstation von LIBRADA in Südspanien unterstützen wir inzwischen seit acht Jahren.

Im Mai bekam LIBRADA von uns ein neues Chip-Lesegerät (das alte funktionierte nicht mehr zuverlässig), 500 Entwurmungstabletten und 250 Microchips.



LIBRADAs Freundin und treue Helferin MARIA ENCARNA wird beim Putzen von den Hunden niedergeschmust.



Kampf den Parasiten

Für die 25 Katzen im Tierheim EL COBIJO bei Murcia haben wir STRONGHOLD- und BROADLINE-Pipetten gekauft. Um einen maximalen Schutz für die Katzen zu erreichen, werden die beiden Antiparasitika im Wechsel verabreicht, da sich somit die unterschiedlichen Wirkungsspektren beider Präparate optimal ergänzen: STRONGHOLD wirkt gegen Flöhe, Ohrmilben und drei verschiedene Wurmarten, BROADLINE wirkt gegen Flöhe, Zecken, Kopfräude und vier andere Wurmarten.



Auch CRISTINA und CANDELA vom Verein LA CASITA DE LOPEZ bekamen ausreichend Antiparasitika. Sie betreuen Katzenkolonien und haben immer viele Pflegetiere in ihren Häusern, bis diese letztlich vermittelt werden können.



So können Sie uns helfen:



Spenden über unser Bankkonto

Animal Respect e.V.
Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG
IBAN DE24 7009 1500 0001 5132 81
BIC GENODEF1DCA



Werden Sie Fördermitglied bei Animal Respect e.V.

In unserem Heft finden Sie einen Fördermitglieds-Antrag. Regelmäßige Zuwendungen sind sehr wichtig für unsere Tierschutzarbeit, da wir damit längerfristig planen können.



Werden Sie Pate eines Hundes oder einer Katze!

Alle im Heft vorgestellten Tiere sind aus dem Tierheim El Cobijo bei Murcia in Spanien. Es handelt sich bei diesen hilfsbedürftigen Tieren meist um „Langzeitinsassen“ oder Tiere, die chronisch krank sind und regelmäßig medizinische Hilfe und Medikamente brauchen.



Spenden über PayPal

Wenn Sie ein **PayPal**-Konto haben, können Sie uns Ihre Spende gern direkt online zukommen lassen.



Beim Online-Einkauf Gutes tun – ohne Mehrkosten!

Bei jedem Online-Einkauf (derzeit nehmen 1706 Shops teil), der über das Internet-Portal **gooding** – z. B. über den Button auf der Startseite von Animal Respect e.V. – vermittelt wird, entstehen Einkaufsprämien, die von den teilnehmenden Unternehmen an unseren Verein gezahlt werden.



„Liken“ Sie uns auf Facebook!

Mit nur einem Klick auf unserer Facebook-Seite machen Sie auch Ihre Freunde auf unseren Verein aufmerksam.



Animal Respect e.V.

Animal Respect T-Shirts

Sowohl durch den Kauf als auch durch das Tragen unserer T-Shirts unterstützen Sie unsere Projekte. Unsere T-Shirts können Sie in vielen verschiedenen Farben mit hochwertiger Bio-Baumwolle und konventioneller Baumwolle bestellen. Bestell- und Größenanfragen bitte an s.ebenberger@animal.respect.com. Der Erlös aus dem Verkauf kommt den Projekten von Animal Respect e.V. zugute.

T-Shirts mit hochwertiger Bio-Baumwolle für 30,00 €



T-Shirts mit konventioneller Baumwolle für 20,00 €



Gutes tun ist leichter, wenn VIELE helfen!

Animal Respect e.V.

c/o Elke Pichler
Von-Kahr-Str. 36
80997 München

Tel.: 089 - 35 78 96 39
Fax: 089 - 354 35 42

www.animal-respect.com
info@animal-respect.com